Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 3: **Schwerpunkt Laufental**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Schwerpunkt

Eine Kleinstadt im Jura: Laufen hat alles... 3
Die Laufentaler-Abstimmungen: 1970-1994 7
Ricola, ein Global Player 13
Leben und überleben im Laufental 19
Eine Reise bis ins Urmeer 25
Ein ganz besonderer Laufentaler und Schwarzbube 28
Dr Peter Ryych (Reich) Ryychestai (Reichenstein) 29
Kultur im alten Schlachthaus 31

Feuilleton

Die Kultur-Tipps von akzent magazin 32
Rudolf Grüninger: Falsch gestellte Fragen 34
Reinhardt Stumm: Stumm macht's Trottoir! 36

akzent forum

Unsere Preise... 39
Sommerprogramm: Anregendes für Körper und Geist 40
Führungen 42
Ausflüge 44
Vorträge 44
Spiel 45
Literatur, Musik, Gestalten 45
Computer, Fotografie und Handy 45
Sprachen 51
Sport und Wellness 52

Pro Senectute beider Basel

Dienstleistungen 60
Sozialberatung – sozial und kompetent 62
BLKB: Wer sind meine Erben? 63
In eigener Sache 64

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]
Mitarbeiterin Feuilleton: Simone Leimgruber

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 38.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Pro Senectute beider Basel, Annette Stöcker.
Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Schwabe AG, Muttenz
Auflage: 9900 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel, Titelbild, S. 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 16 oben, 18, 20, 21, 22, 23, 29, 30
Ricola, Laufen, S. 14, 15, 16 unten, 17
Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Fragt man die lieben Miteidgenossen auf der anderen Seite des Juras, was sie vom Laufental wissen, dann können geografisch Versiertere erklären, dass es sich ganz im Nordwesten der Schweiz befinde. Vielleicht fällt ihnen ein, dass da hinten der Grenzverlauf hochkompliziert sei. Man wisse nie genau, ob man sich im Solothurnischen befinde, im Baselbiet, im Jura oder im Elsass. Ach ja, und gab es da nicht im Zusammenhang mit dem Kantonswechsel von Bern zu Baselland einen Skandal mit einem Berner Regierungsratskässeli? Aber das ist längst vergessen und vergeben.

Es lässt sich nicht leugnen: Im öffentlichen Bewusstsein fristet das Laufental eher ein Mauerblümchendasein. Zu Unrecht. In der vorliegenden Nummer des akzent magazins haben wir für Sie eine Fülle von Informationen zusammengetragen und aufgearbeitet: Über das Jurameer, das vor 200 Millionen Jahren die Gegend überflutete ebenso wie über den Basler Fürstbischof, die Solothurner und die Franzosen, die sich um ein Tal stritten, durch das bereits die Römer eine Heerstrasse angelegt hatten. Unser Kolumnist Carl Miville-Seiler erzählt vom Bischof Peter Reich von Reichenstein, der anno 1295 Laufen das Stadtrecht verlieh. Natürlich behandeln wir auch die Trennung des Tals vom Kanton Bern, die, wie es scheint, viele Laufentaler noch nicht verwunden haben. Ferner setzen wir uns mit der Wirtschaftsgeschichte des Tals auseinander und berichten über die Firma Ricola, den Global Player aus Laufen, der seine Kräuterprodukte erfolgreich in Europa, Asien und Amerika vertreibt. Lesen sie schliesslich unseren Artikel über das Kulturforum Laufen, welches im ehemaligen Schlachthaus das regionale Kulturschaffen fördert.

Die versteckte Schöne des Laufentals jedoch ist das Stedtli Laufen, das seinen Namen vom Lauffen hat, dem Wasserfall der lieblichen Birs, die sich zu Zeiten in ein brüllendes und tosendes Ungeheuer verwandeln kann. Doch das passiert nur alle dreissig Jahre einmal. Wer aber wie wir durch die alten Gassen mit ihren sorgfältig restaurierten Häuserzeilen gebummelt ist und die Stadttore und die barocke Katharinenkirche bewundert hat, neigt dazu, dem Stadtmarketing Recht zu geben, das selbstbewusst behauptet, Laufen sei die Perle des Baselbiets.

Herzlichst Ihre akzent magazin-Redaktion